

Beirat für Migration und Integration des Bezirks Steglitz-Zehlendorf

Protokoll der 19. Sitzung

Datum: 27.01.2022
Zeit: 17:00 – ca. 20:00 Uhr
Ort: Videokonferenz
Teilnehmende:

Beirat: Inna Schulze, D. Edith Pichler, Wilfred Josué,
Franziska Menzel, Dr. Horst Freitag, Annelie
Strosing, Günther Schulze, Marina Roncoroni,
Imelda Gonzalez
Bezirksamt: BzBm Maren Schellenberg
Bezirksverordnetenversammlung: Martin Kromm (SPD), Olemia Flores (SPD),
Holger Zastrow (FDP)
Gäste: Fr. Thielecke, Fr. Rosenau (Polizei), Hr.
Klenkowski, Hr. Nikoloski (Zentralrat der
Makedonen), Fr. Michel (Freiwilligenagentur S-
Z), Fr. Brink, Fr. Schattenfroh,

Sitzungsleitung: Wilfred Josué, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung der Protokolle der 17. und 18. Sitzung
TOP 2 Berichte
TOP 3 Aufruf für Bürger:innendeputierte, ÖA Beiratsarbeit
TOP 4 Empfehlungen an das neue Bezirksamt
TOP 5 Auswertung des Feedback-Fragebogens (intern)
TOP 6 Termine
TOP 7 Sonstiges

Zu TOP 1

Inna Schulze und Wilfred Josué begrüßen die Gäste. Die Abstimmung über die Protokolle der 17. und 18. Sitzung werden auf den internen Teil der Sitzung verschoben. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Herr Klenkoski und Herr Nikoloski stellen sich vor, sie sind Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Zentralrates der Makedonen in Deutschland e.V. und im Bezirk ansässig. Der Verein strebt eine gute Zusammenarbeit mit allen Akteuren im Bezirk an. Anschließend begrüßt die Bezirksbürgermeisterin die Anwesenden.

Frau Schulze informiert, dass der Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA) Frau Schattenfroh als Bürgerdeputierte vorgeschlagen hat.

Die anwesenden Bezirksverordneten und Gäste stellen sich vor.

Zu TOP 2

Die Vorstandsmitglieder berichten vom Kennlertreffen mit dem Bezirksstadtrat Tim Richter. Themen waren u.a. Einbürgerungen im Bezirk, die Unterbringung von Geflüchteten und die anstehenden Seniorenvertretungswahlen. Zum Thema Einbürgerungen sagte BStR Richter zu, dass die vakanten Stellen in der Behörde alsbald besetzt werden, die Stellenbesetzungsverfahren laufen. Von den 4,5 vorgehenden seinen derzeit nur 2 Stellen besetzt. Der Beirat kann zukünftig auch gerne bei den Einbürgerungsfeiern mitwirken. Bezüglich des knappen Wohnraums im Bezirk insbesondere für Geflüchtete strebt er einen

Runden Tisch mit allen Akteuren im Bezirk an. Dass die Flüchtlingskoordination immer noch nicht besetzt ist sei eine Leerstelle, die dem Bezirksamt bewusst sei. Derzeit liefen die Haushaltsverhandlungen. Der Vorstand spricht sich dafür aus in der migrantischen Community für die Teilnahme an den Seniorenvertretungswahlen zu werben.

Herr Schulze ergänzt, dass zum Thema Auszug Statusgewandelter aus den LAF Unterkünften ein Gespräch mit BStR Richter, dem Willkommensbündnis und dem DRK geplant sei.

Die Geschäftsstelle informiert über das Beiratslaptop, welches bei Bedarf in den Büroräumen des Integrationsbüros abgeholt werden kann. Die Bezirksbeauftragte berichtet, dass die Container in der Lissabonallee bis Ende März abgebaut werden. Bezüglich der PeP-Mittel berichtet sie, dass die Kürzungen im Programm auch durch einen veränderten Verteilschlüssel erhebliche Einschnitte für den Bezirk bedeuten.

Frau Menzel fragt, ob die Mobile Beratung der Perspektive Zehlendorf gegebenenfalls über bezirkliche Mittel gestützt werden kann. Die Arbeit trage auch zur Sicherheit in den LAF Unterkünften bei und sei insofern auch präventiv.

Die Bezirksbürgermeisterin erläutert, dass der Bezirk über keine eigenen Töpfe verfüge. Der Senat weise den Bezirken Mittel zu, diese reichten so schon nicht aus.

Frau Roncorini schlägt vor den Landesbeirat und den bezirklichen Präventionsbeirat einzubeziehen und ein gemeinsames Schreiben zu formulieren.

Die Bezirksbürgermeisterin weist darauf hin, dass sich der Präventionsbeirat gerade erst konstituiert und überdies auch nur ein begrenztes Budget für Öffentlichkeitsarbeit habe. Sie schlägt vor, sich an die Landeskommission gegen Gewalt zu wenden, diese verfüge auch über eigene Mittel. Frau Thielecke von der Polizeidirektion 4 ergänzt auf Nachfrage, dass die Polizei über keinerlei eigener Töpfe verfüge, sie werde das Thema aber gerne aufnehmen. Der Vorstand sagt zu, sich zu beraten und die Informationen an die Mitglieder zu senden.

Zu TOP 3

Der Vorstand erkundigt sich, ob der Beirat Bürger:innendeputierte für den Ausschuss für Partizipation und Integration der BVV vorschlagen kann, dies wird von der Bezirksbeauftragten verneint, die Vereine müssen auf der öffentlichen Liste des Senats geführt sein.

Auf die Frage, ob nicht die Fraktionen über Bürgerdeputierte entscheiden antwortet sie, dass dies in fast allen Ausschüssen der Fall sei, laut PartMigG werden Bürgerdeputierte im neuen Partizipations- und Integrationsausschuss allerdings von der BVV gewählt und können sich bewerben.

Der Zentralrat der Makedonen steht auf der öffentlichen Liste und schlägt gerne vor. Inna Schulze schlägt vor, die Kandidat*innen zu einer Beiratssitzung einzuladen, um sich kennenzulernen.

Zu TOP 4

Eine Arbeitsgruppe soll konkrete Änderungsvorschläge machen, um den vorliegenden Entwurf zu finalisieren.

Zu TOP 5

Besprechungspunkt ist intern und wird ans Ende der Sitzung verschoben.

Zu TOP 6

Die nächste Beiratssitzung findet am 24. März 2022, 17 Uhr voraussichtlich digital statt.

Zu TOP 7

Der Vorstand informiert über den vorliegenden Finanzplan 2022, der aufgrund der Neuwahl des Beirates in diesem Jahr nicht verabschiedet werden kann. Herr Schulze erbittet eine

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
BzBm
IB3

15.02.2022
(030) 90299 - 5474

Übersicht der Ausgaben im Jahr 2021. Dies wird für die nächste Sitzung durch die
Geschäftsstelle vorbereitet.

Protokoll: IB3